

Der praxisorientierte Naturschutzkurs – ein Dauerbrenner!

Die Sektion Natur und Landschaft der Abteilung Landschaft und Gewässer organisiert in diesem Jahr zum neunten Mal einen Naturschutzkurs. Das Konzept des Kurses hat sich bewährt: Neben einem Grundkurs werden zahlreiche einzelne, frei wählbare Module zu unterschiedlichen Themen angeboten. Mit diesem flexiblen Aus- und Weiterbildungssystem kann optimal auf die individuellen Weiterbildungswünsche der Teilnehmenden eingegangen werden.

Durchgeführt werden 1999 neun Einzelveranstaltungen sowie zwei Grundkurse – einer in der Region Aarau und einer in einer anderen Region des Kantons (wechselt jährlich). Die Grundkurse beginnen im März,

Martin Bolliger
Abteilung Landschaft und Gewässer
062 835 34 50

zur Zeit der Huflattichblüte. Das letzte Modul findet Ende November kurz vor Wintereinbruch im Feld statt.

Das kleine Einmaleins des Naturschutzes

Wer kennt Begriffe wie «Vernetzung», «Ökologischer Ausgleich» oder «Trittstein-Biotop»? Was sind «Wanderkorridore», «Öko-Brücken» oder «Mangel-Biotope»? Welche Funktion haben Pufferstreifen, Ackerschonstreifen, Rotationsbrache und Buntbrache? Was bedeuten Ausdrücke wie «Wytweide», «Eisernes Pferd» oder «Raupenhäcksler»?

Was sich hinter diesen und weiteren Fachbegriffen versteckt, welche Bedeutungen und Funktionen die einzelnen Ausdrücke im Zusammenhang mit Naturschutz, Landschaftsschutz und Artenvielfalt haben, ist Thema des Naturschutzkurses. Das Wissen um diese Begriffe gehört zum kleinen Einmaleins in der Naturschutzpraxis.

Der Natur- und Landschaftsschutz ist ein grosses Fachgebiet und eine Querschnittsaufgabe. Verschiedenste Stellen, Verfahren, Gesetze sowie wirtschaftliche und politische Strömungen wirken täglich auf unsere Landschaft ein und verändern diese. Die Aufgabenfülle, welche eine Gemeinde heute zu bewältigen hat, ist enorm. Vollzugshilfen im Bereich Nutzungsplanung finden deshalb auf Gemeindeebene seit Jahren grossen Anklang und entsprechen eindeutig einem grossen Bedürfnis.

Ein bunt gemischtes Publikum

Seit 1990 haben mehrere Tausend Personen den Grundkurs und die verschiedenen Module besucht. Pro Anlass



Buntbrache-Kurs in Wil

Foto: Abteilung Landschaft und Gewässer, Martin Bolliger



Heckenpflanzaktion auch mit unseren kleinsten Mitbürgerinnen und Mitbürgern (Full)

Foto: Abteilung Landschaft und Gewässer, Martin Bolliger



Lernpfad am Waldrand (Jura)

Foto: Abteilung Landschaft und Gewässer, Martin Bolliger



Lokaltermin im Reusstal: «So gross war der Bagger...»

Foto: Abteilung Landschaft und Gewässer, Martin Bolliger



Augenschein in der Kiesgrube: «So hoch stand letztes Jahr das Wasser...» (Reusstal)

Foto: Abteilung Landschaft und Gewässer, Martin Bolliger

nehmen im Schnitt gut 20 Leute teil. Die Kurse sind kostenlos und stehen im Sinne einer Dienstleistung für die Gemeinden allen Interessierten offen. Die Kursgruppen setzten sich durch diese offene Kursausschreibung aus Personen mit unterschiedlichsten Berufen zusammen, zum Beispiel Gemeinderätin mit Ressort Raumplanung, Revierförster, Bäuerin oder Bau-

verwalter. Der Naturschutzkurs trägt diesem Umstand Rechnung, indem er versucht, verschiedenste Themen aufzugreifen. So wird beispielsweise gezeigt, wie ein Subventionsgesuch ausgefüllt, ein Pflegeplan für eine ge-

schützte ehemalige Kiesgrube erstellt, eine Buntbrache richtig angelegt oder eine Hecke richtig gepflegt wird. Deshalb treffen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer während der Anlässe auf so unterschiedliche Tiere wie die Geburtshelferkröte, das Getreidehähnchen oder die Computermouse, wobei letztere immer häufiger vorkommt...

Jeder zweite Anlass draussen im Feld

Die Sektion Natur und Landschaft versteht sich als permanente Anlaufstelle für alle Fragen rund um den Natur- und Landschaftsschutz. Sie sucht gleichzeitig aber auch den Kontakt zu ihren «Kundinnen und Kunden» in den Gemeinden, um dort zusammen mit erfahrenen Berufsleuten möglichst praxisgerecht Umsetzungswege und Tipps zu besprechen und weiterzugeben.

Die Naturschutzpraxis ist immer komplexer als die Theorie. Deshalb findet jeder zweite Kurs in der Natur statt, oft in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft. Auf dem Programm stehen unter anderem der Besuch von erfolgreichen lokalen Naturschutzprojekten, Vorführungen von Maschinen und praktische Pflegeeinsätze im Bereich der naturnahen Kulturlandschaft. Ebenso wichtig und selbstverständlich sind die gemeinsamen Kurse mit den verwandten Sektionen «Wasserbau» der Abteilung Landschaft und Gewässer sowie «Koordination und Ökologie» der Abteilung Wald. Wie so oft führt auch hier nur die Zusammenarbeit zum Ziel.

Also: Wer wissen will, was ein «Eisernes Pferd» oder eine «Rotationsbrache» ist, hat einen Grund, sich anzumelden... *******



*Thema «Naturnaher Bachunterhalt» (Suhrental)
Foto: Abteilung Landschaft und Gewässer, Martin Bolliger*



*Exkursion zur Riedwiese (Reusstal)
Foto: Abteilung Landschaft und Gewässer, Martin Bolliger*



*Einführung in die Landschaft des Kantons Aargau (Küttigen)
Foto: Abteilung Landschaft und Gewässer, Martin Bolliger*

Anmeldung und weitere Informationen
 Abteilung Landschaft und Gewässer
 Sektion Natur und Landschaft
 Entfelderstrasse 22
 Buchenhof
 5001 Aarau
 Tel. 062 835 34 64
 Fax 062 835 34 59
 e-mail: Martin.Bolliger@ag.ch

Naturschutz-Kurse 1999

Grundkurs Aarau

1)	Mi, 17.03.	Grundlagen Natur und Landschaft im Aargau, Einführung	Küttigen (Exkursion)	Ma / Bo / TB
2)	Mi, 21.04.	Rechtsgrundlagen	Aarau	Eg / Bo
3)	Mi, 05.05.	Waldnaturschutz-Umsetzung: Thema Altholzinseln und Naturwaldreservate: Bedeutung, Vollzug, Abgeltung	Region Aarau (Exkursion)	Abteilung Wald / Förster / Bo
4)	Mi, 19.05.	Schutzgebietspflege / Pflegepläne	Niederwil (Exkursion)	GH / Bo
5)	Mi, 02.06.	Budget / Subventionsgesuche / Bewirtschaftungsbeiträge	Aarau	Bä / TB / Bo

Kursort: Buchenhof, Entfelderstr.22, Aarau, Kursraum «Aare» Trakt C (CEG12), jeweils 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr;
Anlässe im Feld: 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Grundkurs Bremgarten/Region Mutschellen

1)	Mi, 31.03.	Grundlagen Natur und Landschaft im Aargau, Einführung	Bremgarten	Ma/Bo/TB (Exkursion)
2)	Mi, 28.04.	Rechtsgrundlagen	Bremgarten	Eg/Bo
3)	Mi, 12.05.	Waldnaturschutz-Umsetzung Thema Altholzinseln und Naturwaldreservate: Bedeutung, Vollzug, Abgeltung	Region Bremgarten/ Mutschellen (Exkursion)	Abteilung Wald/ Förster / Bo
4)	Mi, 26.05.	Budget/Subventionsgesuche/Bewirtschaftungsbeiträge	Bremgarten	Bä/ TB / Bo
5)	Mi, 09.06.	Schutzgebietspflege / Pflegepläne	Tote Reuss Fischbach-Göslikon (Exkursion)	GH / Bo

Kursort: Bremgarten, Zeughaussaal
jeweils 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Anlässe im Feld in der Regel 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Zusatzangebote (Module)

01	Mi, 16.06.	Ökologischer Ausgleich im Kulturland: Mehr Blumen und Schmetterlinge in unseren Feldern	Hägglingen	GH / Bo / TB
02	Mi, 23.06.	Buntbrache: Comeback von Kornblume und Lerche	Gallenkirch	Bo/TB/Gasser
03	Mi, 30.06.	Ökologischer Ausgleich im Baugebiet: Trockenstandorte, Platz- und Dachwasserversickerungsanlage, Unterhalt und Kosten	Unterefelden	Bo
04	Mi, 07.07.	Renaturierung und Aufwertung von Bächen: Störsteine, Blockrampen, Niederwassergerinne, Lebend-Verbau und Wiedervernetzung	Talenbach, Lengnau	Sektionen Wasserbau und N + L Ge/TB/Bo
05	Mi, 11.08.	Extensiv beweiden und Weidpflege, Beispiel Rinderweide	Oberhofen	Agrofutura, Hoffmann/Bo/TB
06	Mi, 18.08.	Vollzug der Naturschutzbestimmungen nach Genehmigung des Nutzungsplanes (v. a. für Gemeinderäte)	Aarau	Ma/Zum/Bä/ Bo
07	Mi, 25.08.	Erfolgskontrolle im Naturschutz	Aarau	Fischer/AS/Bo
08	Mi, 01.09.	Öffentlichkeitsarbeit: Tafeln, Folien, Zeitungsartikel	Aarau	BS/Bo
09	Mi, 24.11.	Praktischer Heckenpflegekurs inkl. maschinelle Niederheckenpflege mit dem Schlegelmäher	Densbüren	TB/GH/Bo

Die Grundkurse können nur als Ganzes besucht werden, die Zusatzangebote auch einzeln.